

Konferenz des Projektverbundes eLabour

Neue Konturen von Arbeit. Interdisziplinäres Zentrum
für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung

Mittwoch, 8. bis Donnerstag 9. Februar 2017

in Göttingen im Tagungszentrum Sternwarte, Geismar Landstr. 11

Programm

Das Programm verbindet arbeitssoziologisch-inhaltliche Fragestellungen mit der Diskussion über Methoden qualitativer Sekundäranalysen, neuen IT-Werkzeugen und Forschungsinfrastruktur:

Mittwoch 8. Februar 2017

ab 11 Uhr Ankunft

12 Uhr Begrüßung

12:15 - 14:00 Session 1: Potential qualitativer Sekundäranalysen für die Arbeitssoziologie:
Neue Konzepte, Fragestellungen & Methoden qualitativer Sekundäranalyse

eLabour: Neue Konzepte, Fragestellungen und Methoden der qualitativen
Sekundäranalyse - Nicole Mayer-Ahuja (SOFI)

Potentiale qualitativer Sekundäranalysen am Beispiel zweier Längsschnittstudien -
"Neue Steuerungsformen" und "Interaktive Arbeit"
- Wolfgang Dunkel & Wolfgang Menz (ISF)

Kommentar:

Hans Pongratz (LMU): Herausforderungen sekundäranalytischer Fallstudien

Diskussion

Pause bis 14:15

14:15 - 15:45 Session 2: Konzept und Anwendungspotential der Forschungsinfrastruktur für
qualitative arbeitssoziologische Sekundäranalysen

Konzept der Forschungsinfrastruktur eLabour - Stefan Schmunk (SUB), Philipp
Wieder (GWDG), Claudia Niederée (L3S)

Längsschnittstudie zur widersprüchlichen Integration von Frauen in
Dienstleistungsarbeit - Anforderungen an eine Forschungsinfrastruktur zur
Erschließung von Primärmaterial - Ellen Hilf & Katja Pohlheim (sfs)

Diskussion

ab 16 Uhr Sitzung von Beirat und Vorstand

ab 16 Uhr Gelegenheit zu Diskussion, Fragen und Austausch

ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen im Planea (gegenüber Tagungszentrum)

Konferenz des Projektverbundes eLabour

Donnerstag 9. Februar 2017

9:15 - 10:45 Session 3: Forschungsdaten, Metadaten & die Nutzung für Sekundäranalysen

Qualitative, arbeitssoziologische Forschungsdaten aus der Perspektive arbeitssoziologischer Sekundäranalysen - Heidemarie Hanekop (SOFI)

Metadaten für qualitative, arbeitssoziologische Forschungsdaten - Uwe Sikora (SUB Göttingen)

Fragmentierte Arbeit in der Automobilindustrie - Eine Längsschnittstudie - Harald Wolf (SOFI)

Diskussion

bis 11:15 Pause

11:15 - 12:45 Session 4: Arbeitssoziologische Sekundäranalyse, methodische Herausforderungen und neue IT-Werkzeuge

Methodische Herausforderungen arbeitssoziologischer Sekundäranalysen am Beispiel der Sekundäranalyse von Gesellschaftsbildern und Möglichkeiten der IT-Unterstützung - Florian Butollo, John Lütten, Jakob Köster (IfS Jena)

IT-Werkzeuge für die Analyse qualitativer Forschungsdaten
Claudia Niederée (L3S) & Stefan Schmunk (SUB)

Diskussion

bis 13:30 Mittagspause

13:30 - 14:45 Session 5: Kontextualisierung von Sekundäranalysen mit neuen IT-Werkzeugen

Kontextualisierung in arbeitssoziologischen Sekundäranalysen - am Beispiel der Sekundäranalyse von Rationalisierungskonflikten in der Automobilindustrie (1980-2005) - Thomas E. Goes (SOFI)

IT-Werkzeuge für die zeithistorische Kontextualisierung -
Claudia Niederée (L3S)

Diskussion

bis 15:00 Pause

15:00 - 16:00 Abschlussdiskussion: Potential und Herausforderungen arbeitssoziologischer Sekundäranalysen mit neuen IT-Möglichkeiten, wie geht es weiter?

Bitte melden Sie sich formlos per Mail an:

heidi.hanekop@sofi.uni-goettingen.de, wir senden Ihnen dann die aktuellen Informationen zur Konferenz zu. Für weitere Informationen: www.elabour.de